

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE	<u>3</u>
zu TO.-Pkt.	<u>7</u>

interne Nummer XV/0468/V

Eitorf, den 08.06.2022

Amt 60.2 - Stadt- und Verkehrsplanung, Umweltschutz und
Amt 40 - Amt für Jugend und Schulen

Sachbearbeiter/-in: Sina Pfister und Verena Aurbek

_____	i.V.
Bürgermeister	Erster Beigeordneter

TISCHVORLAGE/MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Schulausschuss	08.06.2022
----------------	------------

Tagesordnungspunkt 7, Mitteilungen :

Teilnahme der Schulen an der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) 2022

Begründung:

Die Gemeinde Eitorf nimmt in diesem Jahr zum zweiten Mal an der Europäischen Mobilitätswoche teil. Für die Teilnahme im letzten Jahr wurde die Gemeinde im April mit dem bundesweit dritten Platz in der Kategorie „Bestes Programm kleiner Kommunen“ ausgezeichnet (die Presse berichtete). Dieser Erfolg ist auch der Teilnahme der Schulen zu danken.

Für die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche im Jahr 2022 (immer vom 16.-22. September) wurden den Schulleiter*innen in den letzten zwei Monaten mehrere Aktivitäten vorgestellt und angeboten, welche sie zur Überlegung und Absprache mit in ihre Kollegien genommen haben. Gemeinsam haben die Kollegien entschieden, an welchen Programmpunkten sie teilnehmen möchten:

Name der Schule:	Schulradeln	Laufbusse	Grüne Meilen	Fahrradkurs für Eltern	Fahrrad-parcours	Plakate in Schaukästen
Schule an der Sieg	X				X	
Siegtal Gymnasium	X				X	
Mosaikschule Eitorf				X	X	
Mosaikschule Harmonie				X	X	
GGs Mühleip			X 7 Klassen			
GGs Alzenbach		X	X 8 Klassen			

Die einzelnen Aktivitäten werden je nach Wunsch pressewirksam begleitet.

Anhang: Informationsübersicht zu möglichen Schulaktivitäten während der EMW 2022

Informationsübersicht zu möglichen Schulaktionen während der EMW 2022

Im Folgenden haben wir Informationen zu den einzelnen möglichen Schulaktionen während der diesjährigen EMW aufgelistet. Wir freuen uns, wenn jede Schule **bis zur Schulleiterrunde am 31. Mai im Kollegium überlegt**, bei welchen Aktionen sie teilnehmen möchte und dies in der untenstehenden Matrix einträgt und an uns zurücksendet.

Rückmeldematrix:

Gern ein X eintragen, wo eine Teilnahme gewünscht ist; Freilassen, wenn eine Teilnahme NICHT erwünscht ist. Bei den Grünen Meilen bitte die Anzahl Klassensätze dazuschreiben.

Name der Schule:	Schulradeln	Laufbusse	Grüne Meilen	Fahrradkurs für Eltern	Fahrradparcours	Plakate in Schaukästen

Schulradeln:

Schulradeln ist eine Unterkategorie des Stadtradelns, an dem Eitorf dieses Jahr im dritten Jahr teilnimmt. Die Schüler*innen können sich als Gruppen – zum Beispiel im Klassenverband – zusammenschließen und über eine eigens dafür programmierte App (auch ein offline Fahrtenbuch ist möglich, falls Kinder kein Smartphone haben) Kilometer sammeln. Dabei zählt nicht nur der Schulweg, sondern jeder erradelte Kilometer im Aktionszeitraum von 21 Tagen. Der **Aktionszeitraum ist dieses Jahr 04. bis 24. September**, sodass er die EMW mit einschließt. Einige Zeit nach dem Zeitraum gibt es eine Siegerehrung im Rathaus!

Da Eitorf sowieso dieses Jahr zum dritten Mal beim Stadtradeln mitmacht, ist die Teilnahme am Schulradeln sehr einfach: Die Schüler müssen sich die App herunterladen und dann die Kommune auswählen. Wenn das Kreuzchen bei Schulradeln gesetzt ist, muss die Schule 1x registriert werden (am besten vor Beginn durch eine*n Lehrer*in), danach können die Schüler diese auswählen. Es können dann Untergruppen gebildet werden (Klassenverbände, Jahrgangsstufen, ...).

Der Arbeitsaufwand für die Schulen ist gering. Er beläuft sich darauf, das Thema mit einem Elternbrief und einer Erklärung für die Kinder in die Klassen zu tragen. Die muss aber sehr schnell nach den Sommerferien geschehen, damit die Kinder den vollen Aktionszeitraum zum Sammeln nutzen können (obwohl auch ein späterer Einstieg möglich ist). Außerdem sollte eine Lehrkraft die Erstellung der Teams übernehmen, damit es kein Chaos gibt. Besonders toll wäre es, wenn auch die Lehrer*innen mitradeln und so ihre Klassen zusätzlich motivieren!

Mehr Informationen finden Sie auf: <https://www.stadtradeln.de/schulradeln-nrw>

Laufbusse:

Für die Grundschulen bieten sich Laufbusse an, damit auch kleinere Kinder sicher und klimafreundlich zur Schule kommen können. Alzenbach hat es letztes Jahr geschafft 2 Laufbusse zu organisieren. Selbst wenn **jede Schule nur einen Laufbus anstrebt und umsetzt, wäre das ein Riesenerfolg**, den wir auch danach gern groß in die Medien bringen würden!!!

Die Gruppen sollten altersübergreifend sein, damit größere Kinder auf kleinere Acht geben können und damit überhaupt genügend Kinder zusammenkommen. Man kann einen zentralen Treffpunkt vereinbaren oder Kinder entlang der Route einsammeln. Ein bis zwei (Groß-)Elternteile sollten die Gruppe begleiten. Falls die Laufbusse sich verstetigen sollten, kann man langfristig eventuell auf die Begleitung verzichten.

Der Arbeitsaufwand ist beim ersten Mal sicherlich eher hoch. Die Lehrer*innen müssen sich Klassen-übergreifend austauschen, welche Kinder aus welcher Richtung kommen und eventuell gemeinsam laufen können. Das Sekretariat kann/muss eventuell Adresslisten zur Verfügung stellen. Die Elternpflegschaften können miteingebunden werden. Die Vorbereitungen hierzu sollten vor den Sommerferien ablaufen – die Erstklässler stellen dann eine Ausnahme dar. Vielleicht kann/möchte die Grundschule Alzenbach die letztjährigen Erfahrungen teilen?

Grüne Meilen

Seit 2002 sammeln Kinder jedes Jahr Grüne Meilen, wenn sie sich zu Fuß, mit dem Roller, oder sonst irgendwie klimafreundliche fortbewegen. Das Stickerkleben motiviert die Kinder und sie können auch in jungem Alter direkten Einfluss auf die Weltpolitik nehmen, da die Meilen gesammelt und zur COP 27 in Ägypten mitgenommen werden.

Der Klassensatz (30 Stickerhefte plus Sticker) kostet 9 Euro. Wir würden die Materialien bei Interesse gebündelt bestellen, bezüglich der Bezahlung müssten wir nochmal überlegen (Gemeindeeigenes Budget, Fördervereine der Schulen, Umlage auf die Eltern oder oder oder). Die Meilen können bis Oktober gesammelt werden und müssen bis zum 15.10. dem Klimabündnis übermittelt werden. Es gibt viel Info- und Werbematerial zum Herunterladen auf der Webseite! Sogar Unterrichtsmaterial ist verfügbar.

Der Arbeitsaufwand ist eher gering. Vorbereitung der teilnehmenden Klassen im Unterricht, Information der Eltern. Im Nachgang müssen die Meilen eingesammelt werden und an die Gemeinde übergeben werden – wir übermitteln alles gebündelt!

Mehr Informationen finden Sie auf: <http://www.kindermeilen.de/home.html?&L=0%22>

Fahrradkurse für Mütter/Eltern

Kinder fahren nur Fahrrad, wenn die Eltern fahren. Indem besonders Frauen ohne Fahrraderfahrung empowert werden, können wir mehr Kinder auf das Fahrrad kriegen. Besonders schön wäre es, wenn die Teilnehmenden die Fahrräder im Anschluss an den Kurs für kleines Geld erwerben könnten. Dafür könnten wir zum Beispiel die Fahrradwerkstatt der Eitorfer Tafel um Übungsfahrräder bitten.

Arbeitsaufwand ist gering: Die Örtlichkeit müsste gestellt werden (Schulhof; nachmittags oder am Wochenende) und die Mütter/Eltern müssten sich im Vorfeld verpflichtend anmelden! Die Durchführung/Organisation läge bei der Gemeinde.

Ein möglicher Veranstalter wäre der ADFC: <https://bonn-rhein-sieg.adfc.de/artikel/radfahrschule-fuer-erwachsene-radfahren-lernen-tritt-fuer-tritt>

Fahrradparcours:

Im letzten Jahr hatten die meisten Schulen für 1-2 Tage einen Fahrradparcours zur freien Verfügung.

Herr Schneider vom SGE hatte sich für die Tage ein paar Fahrräder bei Fahrrad Lukas geliehen, die die Kinder abwechselnd genutzt haben. . Für Roller sind die Parcours nicht besonders gut geeignet.

Der Arbeitsaufwand ist für uns hier schwierig einzuschätzen, aber es gibt Erfahrungswerte vom letzten Jahr in den Schulen.

Plakate zur Mobilitätswende in Schaukästen

Kinder jeder Altersgruppe könnten ihre im Unterricht erarbeiteten Gedanken zur Mobilität der Zukunft auf ein Plakat bringen. Diese können visionär sein oder ganz konkret (z.B. wo wünschen wir uns Radwege?). Konkrete Plakate können wir gern im Nachgang auch an unsere Kommunalpolitiker*innen weiterleiten.

Der Arbeitsaufwand ist sehr gering, wenn sowieso zu diesem Thema im Unterrichte gearbeitet wird. Er ist unnötig hoch, wenn das Thema nirgendwo ansteht.